

Goethe-Schule Bochum
Goethe-Platz 1
44791 Bochum

**Facharbeit im
Grundkurs Geschichte
Jahrgang Q1
2017/18**

betreuende Lehrerin: Frau Mustermann

Wie schreibe ich eine Facharbeit?
**Überblick über Themenfindung, Beratung sowie über
inhaltliche und formale Vorgaben**

eingereicht von
Erika Mustermann (Q1)
Musterstr. 12
44971 Bochum

05.03.2018

Inhaltsverzeichnis

1. Ziel der Facharbeit	3
2. Themenfindung und Beratung	4
2.1 Zeitliche Strukturierung der Facharbeit für Schüler und Lehrer	4
2.2 Inhalte der Beratungsgespräche	4
2.3 Mögliche Themen und Themenfindung	4
3. Inhalt und Struktur	6
3.1 Einleitung	6
3.2 Hauptteil	6
3.3 Fazit	6
3.4 Anhang und Selbstständigkeitserklärung	6
4. Formale Vorgaben	8
4.1 Literaturverzeichnis	8
4.2 Zitate und Verweise	8
5. Bewertung der Facharbeit	10
6. Literaturverzeichnis	11
Selbstständigkeitserklärung	12
Anhang	I

1 Ziel der Facharbeit

Die von der APO-GOST (§14.3) vorgeschriebene Facharbeit in der Q-Phase ist eine Herausforderung in Bezug auf Selbstständigkeit und Organisation. Sie ersetzt an der Goethe-Schule die erste Klausur des zweiten Halbjahres der Q1.

„Ziel der Facharbeit ist es, dass die Schülerinnen und Schüler beispielhaft lernen, was eine wissenschaftliche Arbeit ist und wie man sie schreibt. (...) Vom Referat unterscheidet sich die Facharbeit durch eine Vertiefung von Thematik und methodischer Reflexion sowie durch einen höheren Anspruch an die sprachliche und formale Verarbeitung“¹

In diesem Leitfaden sind formale Vorgaben an die Facharbeit zusammengestellt, die Schüler/innen und Lehrer/innen bei der Erstellung und Bewertung der Facharbeit unterstützen.

¹ Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit, Soest 1999 (http://www.fachdidaktik-einecke.de/5_Schreibdidaktik/facharbeit.pdf, Download vom 23.11.2017)

2 Themenfindung und Beratung

2.1 Zeitliche Strukturierung der Facharbeit für Schüler und Lehrer

- Bekanntgabe des Faches, in dem die Facharbeit geschrieben wird
- allgemeine Informationsveranstaltung für Facharbeiten durch Lehrer/innen
- Gespräch mit dem Lehrer, bei dem die Facharbeit geschrieben wird, zur Vereinbarung von Beratungsterminen
- Beratungsgespräch 1 (Themenformulierung)
- Beratungsgespräch 2 (Struktur und Literaturverzeichnis)
- Beratungsgespräch 3 (Inhalt, Aufbau und Formales)
- Abgabe

2.2 Inhalte der Beratungsgespräche

Termine	Ziele und Inhalte	Vorbereitung durch die Schüler/innen
1. Beratungsgespräch	Konkrete Themenformulierung	„Brief an meinen Fachlehrer“ <ul style="list-style-type: none">– Welches Thema interessiert mich?– Warum interessiert es mich?– Was weiß ich schon über das Thema?– Was will ich genau wissen?– Was werde ich tun, um mich zu informieren?– Welche Fragen habe ich an meinen Lehrer im ersten Gespräch?
2. Beratungsgespräch	Inhalts- und Literaturverzeichnis	formatierte Vorlage des Deckblatts, des Literaturverzeichnisses, der Erklärung zur Eigenständigkeit
3. Beratungsgespräch	Inhalt und Aufbau, Formales	Auszug aus der Arbeit (eine Seite), in dem zitiert wird

Die Lehrerinnen und Lehrer setzen die Beratungstermine (in Absprache mit den Schülerinnen und Schülern) fest. Diese müssen von den Schüler/innen wahrgenommen werden. Ebenso müssen die in der Tabelle aufgeführten Vorbereitungen zum Termin mitgebracht werden. Unentschuldigtes Fehlen und fehlende Vorbereitung verschlechtern folglich die „Prozessnote“. Das heißt: Die Wahrnehmung der Beratungsgespräche und die Vorbereitung darauf sind Teil der Note. Dieses Vorgehen soll den Schülerinnen und Schülern dabei helfen, rechtzeitig mit der Arbeit anzufangen und sich in Bezug auf die zu leistenden Arbeiten angemessen zu organisieren.

2.3 Mögliche Themen und Themenfindung

- Das Facharbeitsthema sollte einen Bezug zu den Vorgaben des Zentralabiturs haben. (Tipp: Fragt eure Lehrer/innen! Recherchiert in euren Schulbüchern!)

- Das Facharbeitsthema sollte in den Naturwissenschaften einen experimentellen Zugang ermöglichen.
- Das Facharbeitsthema sollte sehr konkret und eng gewählt werden.
(„Der Nationalsozialismus“ ist kein sinnvoll zu bearbeitendes Thema.)
- Der Themenvorschlag sollte vom Schüler / von der Schülerin formuliert werden. Vorgaben seitens des Lehrers sind möglich, schränken aber die Leistung im Bereich „Eigenschaftigkeit“ ein.
- Bei großem Schülerinteresse können auch Facharbeitsthemen ohne Curriculumsbezug gewählt werden (→ Sprecht mit euren betreuenden Lehrer/innen!)

3 Inhalt und Struktur

Eine Facharbeit gliedert sich ganz klassisch in drei Teile: Einleitung, Hauptteil und Fazit.

3.1 Einleitung

In die Einleitung gehören eine Begründung der Themenwahl und der Fragestellung sowie eine Eingrenzung des Themas. Des Weiteren wird ein Überblick über den inhaltlichen und methodischen Aufbau, die verwendete Literatur sowie eventuelle Schwierigkeiten bei der Bearbeitung gegeben. Ihr müsst die Einleitung daher nach Fertigstellung der restlichen Teile (Hauptteil und Fazit) sorgfältig überarbeiten. Nehmt euch hierfür ausreichend Zeit. Dieser Teil der Facharbeit ist gewissermaßen eure „Visitenkarte“ – der Teil, den eure Lehrer/innen zuerst lesen werden.

3.2 Hauptteil

Der Hauptteil bildet den größten Teil der Arbeit und enthält die Bearbeitung des Themas. Im Allgemeinen werden in einem Theorieteil kurz und knapp Grundlagen, die für das Verständnis des Themas wichtig sind, beschrieben. In einem zweiten Teil werden die Ergebnisse und Auswertungen aus der Bearbeitung des Themas / der Fragestellung dargestellt. Bei experimentellen Arbeiten erfolgt hier eine Beschreibung des Experiments mit Auswertungen und Ergebnissen. Graphen aus der Auswertung oder Bilder des Experiments sollten dem Anhang beigelegt werden.

3.3 Fazit

Im Fazit werden die Ergebnisse der Arbeit zusammengefasst und kritisch gewürdigt. Beschreibt darüber hinaus in einem Ausblick weitere Fragestellungen, die sich – ausgehend von den dargelegten Ergebnissen – logisch ergeben und die man später untersuchen könnte.

Das Fazit sollte unbedingt Bezug auf die in der Einleitung formulierte Frage nehmen. Nehmt euch – ähnlich wie für die Einleitung - genügend Zeit. Euer Lehrer / eure Lehrerin wird an diesem Teil der Arbeit ablesen, wie groß der „Ertrag“ eurer Arbeit ist.

3.4 Anhang und Selbstständigkeitserklärung

Material, auf das ihr in den Fußnoten eurer Arbeit verweist und das zum Verständnis eurer Ausführung unbedingt notwendig ist (z.B. Grafiken, Fotos, Statistiken, Interviews), gehört in den Anhang. Die Seiten dieses Anhangs werden mit römischen Ziffern nummeriert. In die Gesamtseitenzahl eurer Arbeit werden diese jedoch nicht eingerechnet.

Die letzte Seite der Arbeit enthält die unterschriebene Selbstständigkeitserklärung und die Versicherung, dass alle Hilfsmittel korrekt angegeben sind. Es handelt sich hierbei um eine eidesstattliche Erklärung. Hierbei zu lügen ist folglich eine Straftat. Für die Facharbeit bedeutet dies, dass bei nachgewiesenem Betrug eure Note auf „6“ gesetzt wird. Auch weitere schulische Konsequenzen wären möglich.

4 Formale Vorgaben

Die Vorgaben zur optischen Form, zur Gliederung und zum Titelblatt könnt ihr dem Vorbild dieses Leitfadens sowie dem Bewertungsschema im Anhang² entnehmen. Die Einhaltung dieser Vorgaben macht einen wesentlichen Teil der Note für die Arbeit aus. Gestaltet euren Text daher sorgfältig und nutzt die Beratungsgespräche mit euren Fachlehrer/innen. Sie werden euch auf notwendige Verbesserungen aufmerksam machen.

4.1 Literaturverzeichnis

Erstellt ein Literaturverzeichnis, welches die gesamte genutzte Literatur in alphabetischer Reihenfolge der Verfassernamen aufführt. Gebt hier keine Literatur an, die ihr nicht auch benutzt habt. (Es ist völlig klar, dass ihr in der euch zu Verfügung stehenden Zeit nur eine begrenzte Anzahl von Titeln bearbeiten könnt.)

4.2 Zitate und Verweise

Korrekte Quellenverweise und fehlerfreie Zitate sind eine entscheidende Grundlage wissenschaftlicher Arbeit. Sie ermöglichen die genaue Überprüfbarkeit eurer Aussagen.

Das Zitieren in wissenschaftlichen Arbeiten ist im Grunde genommen eine Wissenschaft für sich. Geistes- und Naturwissenschaften unterscheiden sich hier. Ebenso haben die Fremdsprachen eigene Systeme. Fragt eure betreuenden Lehrer/innen, welche Vorgaben sie machen, und haltet euch daran. Wichtig ist vor allem, dass ihr an einem einmal festgelegten System festhaltet.

Die folgende Übersicht kann euch als Orientierung dienen:

- **Monographien** (selbstständige thematisch einheitliche Werke eines Autors in Buchform) werden mit Autor, Titel, Auflage, Ort, Jahr und Seitenangabe des Zitats angegeben:

Jöckel, Peter: *Informationen und Tipps rund um die Facharbeit*, 2. Aufl., München 1999, S. 189.

- Ist der zitierte Artikel in einem **Sammelband** erschienen, so werden Verfassername(n), Titel des Aufsatzes, Herausgeber des Sammelbandes, Titel des Sammelbandes, ggf. Bandzahl, Erscheinungsort, Erscheinungsjahr, Seitenangaben des Aufsatzes oder Seitenangabe des Zitats angegeben:

² Vgl. Anhang I

Hürten, Heinz: Katholische Kirche und nationalsozialistischer Krieg, in: Brozat, Martin und Schwabe, Klaus (Hrsg), *Die deutschen Eliten und der Weg in den zweiten Weltkrieg*, München 1989, S. 172-173.

- Ist der Artikel in einer **Zeitschrift** erschienen, so werden Verfassername, Titel des Aufsatzes, Titel der Zeitschrift, Jahrgang der Zeitschrift, Band der Zeitschrift, Seitenzahlen des Aufsatzes oder Seitenangabe des jeweiligen Zitats angegeben:

Gofee, Rob: Kultur: Der Stoff, der Unternehmen zusammenhält, in: *Harvard Business Manager* 1997, Heft 2, S. 41- 54.

- Bei **Internetquellen** werden, falls vorhanden, Verfassername oder Herausgeber, Titel des Aufsatzes, vollständige URL und das Datum vom Aufruf der Seite angegeben. In diesem Fall muss ein Ausdruck der Seite(n) auf Nachfrage vorgelegt werden können. (Tipp: **Speichert alle verwendeten Internetseiten in einem Ordner ab!**)

IHK Saarland: Branchenbericht Einzelhandel, „Geiz ist Geil“ Quo Vadis Einzelhandel?, <http://www.saarland.ihk.de/ihk/branchenreport/branchenreport-juni2003.pdf> (Zugriff: 02.02.2004).

Auf die verwendeten Quellen müsst ihr – durch Fußnoten – bereits im fortlaufenden Text, nicht erst im Literaturverzeichnis, verweisen. Um die Lesbarkeit zu verbessern, könnt ihr in den Fußnoten eine gekürzte Zitierweise (Autor, Erscheinungsjahr, Seite) verwenden. Jedes wörtlich übernommene Zitat muss durch Anführungszeichen kenntlich gemacht werden. Auslassungen sind durch Klammern (...) zu markieren. Wenn ihr einen Gedanken nur sinngemäß, aber nicht wörtlich übernehmt, müsst ihr in der Fußnote ein „vgl.“ vor die Quellenangabe setzen:

Vgl. P. Jöckel, 1999, S. 189-S.192.

Als Faustregel gilt: Lieber eine Fußnote zu viel als eine zu wenig.

5. Bewertung der Facharbeit

Für die Bewertung der Facharbeit werden folgende Teilbereiche herangezogen:

- a) Vorbereitung und Beratungsgespräche
- b) Formales
- c) Inhalt
- d) Sprache

Seht euch hier auch das Schema im Anhang an und fragt eure betreuenden Lehrer/innen im ersten Beratungsgespräch, ob Ihr euch daran orientieren sollt.

Teil der Bewertung kann darüber hinaus auch eine Präsentation der Facharbeit sein. Über die Form und den Einfluss in die Bewertung wird euch der Fachlehrer informieren.

Noch ein Hinweis zur Sprache: Die Anforderungen an die sprachliche Gestaltung sind in Facharbeiten höher als in Klausuren. Schließlich habt ihr auch mehr Zeit und Ruhe für die Vorbereitung. Plant daher genügend Zeit für das Korrekturlesen (am besten durch eine fremde Person) ein.

6 Literaturverzeichnis

- Landesamt für Schule und Weiterbildung: *Empfehlungen und Hinweise zur Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe. NRW*, http://www.fachdidaktik-einecke.de/5_Schreibdidaktik/facharbeit.pdf (Zugriff: 23.11.2017)
- LÜBBECK, Anja/ BECK, Barbara: *Wissenschaftliches Arbeiten am Beispiel der Facharbeit in der gymnasialen Oberstufe: Eine Handreichung für Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler (Beiträge zur Schulentwicklung/ Praxis)*, Münster 2016.

Ich versichere, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe. Alle Stellen der Facharbeit, die im Wortlaut oder im wesentlichen Inhalt anderen Werken entnommen wurden, sind mit genauer Quellenangabe kenntlich gemacht.

Verwendete Informationen aus dem Internet können der Lehrkraft auf Verlangen zur Verfügung gestellt werden.

Bochum, den 05.03.2018

Erika Mustermann

Anhang

I: Mögliches Bewertungsschema für Facharbeiten

Prüfungsgegenstand	Kriterien	Punkte max	Punkte
Vorbereitung und Beratungsgespräche			
Gespräch 1 – Konkrete Themenformulierung	<ul style="list-style-type: none"> - „Brief an Fachlehrer“ wurde in angemessener Form vorbereitet - Themenfindung und Themenformulierung erfolgten selbstständig 		
Gespräch 2 – Struktur und Inhaltsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> - formatierte Vorlage des Deckblatts wurde in angemessener Form als Vorbereitung erstellt - Strukturierung der Arbeit konnte anhand eines angemessen vorbereiteten Inhaltsverzeichnisses besprochen werden 		
Gespräch 3 – Inhalt und Aufbau, Formales	<ul style="list-style-type: none"> - Anhand eines Auszuges aus der Arbeit (mindestens eine Seite) konnten sinnvoll inhaltliche, und formale Aspekte der Arbeit besprochen werden (z.B. Zitate). 		
Aufbau und Formalia			
Optische Form und Gliederung	<p>Die typographischen Vorgaben wurden eingehalten, und die äußere Form der Arbeit entspricht den Erwartungen in angemessener Form:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einleitung, Hauptteil und Schluss haben einen Umfang von mindestens 8 Seiten. – DIN A4, einseitig beschrieben – Schriftgrad 12; Schriftart: Times New Roman; Zeilenabstand: 1 1/2 zeilig – linker Randabstand: ca. 4 cm; rechter Randabstand: ca. 2 cm – Blocksatz und Silbentrennung – Titelblatt zählt als Seite 1, wird nicht nummeriert. – Inhaltsverzeichnis zählt als Seite 2, wird nicht nummeriert. – Die folgenden Textseiten werden, mit -3- beginnend, nummeriert. – Die vorletzte nummerierte Seite enthält das Literaturverzeichnis. – Als letzte Seite hinter dem Literaturverzeichnis erfolgt die Erklärung über die Selbstständigkeit. – Anhang: Anschauungsmaterial, Messwerte, Fragebögen, Interviews, Fotos, Grafiken, Statistiken, Material aus dem Internet. Der Anhang muss klar gegliedert sein und mit römischen Seitenzahlen ohne Kapitelnummer im Inhaltsverzeichnis ausgewiesen sein. 		
Titelblatt	<p>Das Titelblatt ist optisch ansprechend gestaltet und nennt Verfasser, Thema, Beratungslehrer/in, Fach, Schule, Kurs- und Schuljahresangabe, sowie Abgabedatum.</p>		

Inhaltsverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> - Das Inhaltsverzeichnis ist strukturiert gestaltet und enthält Seitenangaben und Kapitelüberschriften. - Kapitelüberschriften und Seitenangaben stimmen mit denen in Einleitung, Hauptteil, Fazit, Literaturverzeichnis und Erklärung überein. 		
Literaturverzeichnis	Literaturverzeichnis und Anhang wurden nach Vorgabe (siehe oben) erstellt.		
Zitate und Verweise	Zitate werden exakt wiedergegeben, es existieren genaue Quellenangabe im Literaturverzeichnis, sowie einheitliche Quellenverweise bzw. Verweise auf den Materialanhang in der Arbeit, die durch eine Fußnote kenntlich gemacht werden.		
Inhalt			
Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> - Begründung der Themenwahl / Fragestellung - Abgrenzung/Eingrenzung des Themas - Zielsetzung der Arbeit - Überblick über den inhaltlichen u. methodischen Aufbau - evtl. Schwierigkeiten bei der Bearbeitung 		
Hauptteil			
Struktur	<ul style="list-style-type: none"> - Die Gliederung ist dem Thema und der Zielsetzung angemessen. (Bei experimentellen Arbeiten ist oft eine Unterteilung in Theorie- und Experimentalteil sinnvoll.) - Die einzelnen Texte sind sinnvoll und ohne Redundanzen strukturiert 		
Wissenschaftliche Arbeitsweise	<ul style="list-style-type: none"> - Die fachlich notwendigen Methoden (z.B. Experiment, graphische Auswertung, ...) werden fachlich richtig und vertiefend angewandt - Die Texte und Informationen werden mit Sekundärliteratur und Zitaten in angemessener Weise belegt. - Die Qualität der Quellen entspricht wissenschaftlichen Standards (kein Wikipedia!). 		
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Die wesentlichen Aussagen wurden inhaltlich präzise und richtig dargestellt. - Die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema erfolgte in einer angemessenen Tiefe. - Das Abstraktionsniveau der Arbeit ist angemessen. 		
Fazit	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenfassung der Ergebnisse - Es gelingt ein kritisches Hinterfragen der eigenen Leistung. - Es wird ein Ausblick mit sich eventuell ergebenden weiteren Fragestellungen gegeben. 		
Sprache			
	<p>Der Schreiber/ die Schreiberin</p> <ul style="list-style-type: none"> - ... führt die Gedanken schlüssig, stringent und klar aus. - ... strukturiert die Darstellung sachgerecht und übersichtlich. - ... verwendet eine differenzierte und präzise Sprache, auch unter Verwendung der entsprechenden Fachtermini. - ... veranschaulicht die Ausführungen ggf. durch geeignete Skizzen, Schemata, etc. - ... schreibt sprachlich richtig (Orthographie, Grammatik, Zeichensetzung) sowie stilistisch sicher. 		